

Stromkonzernkampagne: **Den Stromkonzernen den Stecker ziehen - Power to the People**

Regionalkonferenz Hannover (vom 31. Mai 08, 10:30 Uhr)

(Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover) U-Bahn-Linie 3, 7 o. 17, Haltestelle Beekestraße

Die erste Regionalkonferenz in Düsseldorf hat bereits statt gefunden - als nächstes steht die in Hannover am 31.5. auf dem Programm. Dort werden Kampagneninhalte vermittelt und weitere Aktionen und Aktivitäten zur

Umsetzung der Kampagne auf lokaler Ebene entwickelt und diskutiert.

Start der Kampagne auf lokaler Ebene. Richtet sich insbesondere an die Regionalgruppen der Region Nord. Es werden inhaltliche und methodische Inputs gegeben.

Die Übernachtung wird in Privatunterkünften bei Attacies aus Hannover organisiert. Deshalb bitte schnell anmelden bei:

Hanni Gramann,
0160-4826798,
hannigramann@t-online.de

Programm Regionalkonferenz Nord

Samstag, 31. Mai 2008		
10:30h-11:00h	Begrüßung & Plenum Moderation: Hanni Gramann (Attac Hannover)	
11.00h-12.25h	Kampagnenvorstellung „Power to the People!“ mit anschließenden Rückfragen Referenten: Alexis Passadakis (StromKampa) Roman Denter (StromKampa)	
12.25h-12:30h	Vortrags-/Workshop-Einteilung	
12.30h-13.30h	<i>Gemeinsames Mittagessen</i>	
13:30h-14:30h	Vortrag I – Konzerne: “Stromkonzerne, so wird gespielt!“ mit anschließenden kurzen Rückfragen Referent: Stephan Lindner (EU-AG)	Vortrag II – Soziales: “Blackout - Energiearmut in Deutschland und Südafrika!“ mit anschließenden kurzen Rückfragen Referenten: Alexis Passadakis (StromKampa), Hendrik Sander (StromKampa)
14.30h – 14:40h	<i>kurze Pause</i>	
14:40h – 16.40h	Workshop I – Enteignung & demokratische Kontrolle: “Enteignen, aber wie? – Und dann: Auf zur Energiedemokratie!“ Referenten: Roman Denter (StromKampa), Alexis Passadakis (StromKampa)	Workshop II - Ökologie: “Kohle- & Atomstrom -Nein danke!“ Referenten: Chris Methmann (AG Globalisierung & Ökologie), Hendrik Sander (StromKampa)
16:40h – 17:00h	<i>Pause</i>	

17:00h- 17:40h	Vorstellung: Das Klimacamp08 “Für ein ganz anderes Klima!“ mit anschließenden kurzen Rückfragen Referenten: Alexis Passadakis (Stromkampa) Hendrik Sander (Stromkampa)
17:40h- 18:20h	Schlussplenum I: Vorstellung der WS-Ergebnisse mit anschließender Diskussion
18:20h- 19:00h	Schlussplenum II: Vernetzung “Was ist der nächste Schritt?“ Verabredungen gemeinsamer Aktivitäten und Kommunikationsstrukturen
	<i>Abbau; bei Bedarf anschließend gemeinsamer Abendausklang in Hannover</i>

Die großen vier Stromkonzerne EON, RWE, Vattenfall und EnBW kontrollieren einen Großteil der Stromproduktion und die Übertragungsnetze. Sie mischen sich massiv in die Politik ein - und verhindern wirksamen Klimaschutz, sozialen Ausgleich und demokratische Kontrolle.

Deshalb fordern wir: Power to the people! Die vier Großen müssen enteignet und zerlegt werden. Erst in kleinen Einheiten sind sie demokratisch kontrollierbar.

Leicht gesagt? Die Kampagne stellt die Eigentumsfrage - und fordert konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für BürgerInnen und Beschäftigte. Das sind Veränderungen auf vielen Ebenen. Große, rücksichtslose Staatskonzerne wie Europas größter Atomkonzern EdF aus Frankreich oder Schwedens Vattenfall wären nämlich keine Perspektive.

Power to the people bedeutet: mächtige Interessen offenzulegen und Widerstand gegen Stromkonzerne zu gestalten, die unser aller Zukunft gefährden.